



Das Geschäftsmodell des Bildungsportals Thüringen

Das BPT die „Schnittstelle zur Darstellung, Werbung, und Vermittlung von Weiterbildungsangeboten der Thüringer Hochschulen ... [deren] Investitionen sich auf mittel- und langfristiger Ebene auszahlen werden.“ Prof. Hack u. Dr. Frenzel, Bauhaus-Universität Weimar, Referenzschreiben, 05.10.05

HIS-Workshop: E-Learning in der Weiterbildung: Geschäftsmodelle für Hochschulen, 07.12.2005, Hannover, Leibnitzhaus

Startseite Bildungsportal Thüringen



Suche

Volltextsuche

Angebotsart
Weiterbildungsangebot

Hochschulen
alle

Zeitraum
11.05 bis: 02.06

Erweiterte Suche

Weiterbildung

Fachgebiet

Masterstudiengänge

Projekte

Neue Medien

Inhalte

Dienste

Projekte

Herzlich willkommen im Bildungsportal Thüringen!

- Sie möchten sich oder Ihre Mitarbeiter weiterbilden?
- Sie möchten mehr über die Thüringer Hochschulen wissen?
- Sie suchen Informationen über den Einsatz Neuer Medien und eLearning an den Thüringer Hochschulen?



Dann sind Sie hier genau richtig! Das Portal richtet sich an Bildungsinteressierte und Bildungsanbieter.

Das Bildungsportal Thüringen bündelt Informationen über wissenschaftliche Weiterbildungsangebote aller Thüringer Hochschulen, sowie Initiativen und Projekte im Bereich des eLearning. Sie finden hier aktuelle Angebote der Universitäten Jena, Ilmenau, Weimar und Erfurt, der Hochschule für Musik in Weimar sowie der Fachhochschulen Jena, Erfurt, Schmalkalden und Nordhausen.

Tipp: Hier finden Sie 165 aktuelle Weiterbildungsangebote!

Idung: +++ Wirtschaftsingenieurwesen +++ Wissenlabor!

- Lange Nacht der Wissenschaften in Jena verwandelte die Saalestadt am 18.11.2005 in einmaliges Forschungslabor
- Aktuelle Angebote der WBA: Bauprojektmanagement und Bauwerkserhaltung
- Module des Weiterbildungsstudiums "Innovative Produktentwicklung im Maschinen- und Gerätebau (FIP)" jetzt auch einzeln belegbar. Aktuell: Grundlagen Werkstoffwahl

In der Reihe **Qualifikation & Erfolg** der **Frankfurter Allgemeine Zeitung** wurde das Bildungsportal Thüringen als Forum für wissenschaftliche Weiterbildung vorgestellt. "Ein Leitfadens bei der Entwicklung des Portals war und ist der Netzwerkgedanke. Das Bildungsportal selbst fungiert als reiner 'Bildungsbroker', in die Pflege der Weiterbildungsinhalte im Portal sind die Anbieter an den Hochschulen eingebunden. Dies schafft Voraussetzungen für höchste Aktualität und Verlässlichkeit der angebotenen Informationen." mehr...

Hochschulen

- Studieninformation
- Kinderunis
- Beratungsmessen
- Veranstaltungsverzeichnis

Empfehlungen

- 17. Internationale Wissenschaftliche Konferenz Mittweida
- 2005, 2006 Ausblick, Archiv 2004

News

- Newsletter Bildungsportal Thüringen Ausgabe 1/2005
- Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar des Weiterbildungs-Heftes 2005 / 2006

Die Beschreibung der Weiterbildungsangebote im Bildungsportal erfolgt kompatibel zur DIN PAS 1045.

Gliederung

1. Vorstellung Bildungsportal Thüringen (BPT)

4. Geschäftsmodell für das BPT 2006+



KNACK
DIE NUSS!

2. eLearning-Geschäftsmodelle an den Thüringer Hochschulen

3. Explorative Studie Geschäftsmodelle des Weiterbildungstransfers in Deutschland

1. Vorstellung Bildungsportal Thüringen (BPT)

- Zielgruppen des Bildungsportals
- Alleinstellungsmerkmale (USP)
- Modularer Aufbau des BPT
- Geschäftsfelder im Überblick
 - Portal
 - Netzwerk
 - Forschung
 - Service
 - Marketing
 - Projektentwicklung
- Nutzen



Zielgruppen des Bildungsportals

Nachfrager der Weiterbildung und e-Learning Angebote

- Wirtschaft: Fach- und Führungskräfte
- Privatpersonen: mit und ohne akademische Ausbildung
- Weiterbildungsvermittler: regional und national
- Interessierte: an neuen Medien und e-Learning

Anbieter der Weiterbildung

- Thüringer Hochschulen: Hochschullehrer, Weiterbildungsberater, ...

Projektgruppen e-Learning

- Projektvertreter im e-Learning- Bereich

Alleinstellungsmerkmale (USP)

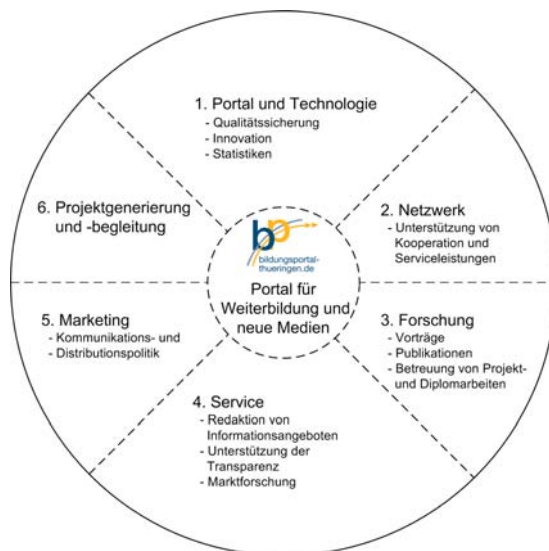
- Aus verstreut vorliegenden Daten und Informationen entsteht im Bildungsportal ein konsistenter Angebotsbereich mit dem Schwerpunkt wissenschaftliche Weiterbildung, neue Medien in der Bildung sowie Bildungszusatzinformationen (Veranstaltungen, Bologna-Prozess ...).
- Das Bildungsportal Thüringen ist die einzige Informationsquelle, auf der alle Weiterbildungsangebote der Thüringer Hochschulen konsistent und aktuell aufgesucht werden können.
- auch der einzige **übergreifende Ansatz** eines Bundeslandes in Deutschland.
- **DIN-PAS-gerechte Datenstruktur** zum Deutschlandweiten automatisierten Datenaustausch (Schnittstelle zu www.iwwb.de)

- > **Transparenz durch Metadaten und Neutralität**

Modularer Aufbau des BPT: Vorreiterrolle in der Bundesrepublik

					Datenexport über Schnittstelle und Suchfenster
				Informationen zum Bologna-Prozess	Informationen zum Bologna-Prozess und zum Master
			Schnittstelle: Portal und Weiterbildungsheft	Verbindung von Portal und Weiterbildungsheft	Verbindung von Portal und Weiterbildungsheft
		Schnittstelle: BPT - iwwb.de	Kurzportraits der Thüringer Hochschulen	Kurzportraits der Thüringer Hochschulen	Kurzportraits der Thüringer Hochschulen
	Online-Schaltung am 05.06.2002	Informationen zu den Neuen Medien und E-Learning	Informationen zu den Neuen Medien und E-Learning	Informationen zu den Neuen Medien und E-Learning	Informationen zu den Neuen Medien und E-Learning
Projektstart Bildungsportal Thüringen	Abbildung der Weiterbildung an den Hochschulen	Abbildung der Weiterbildung an den Hochschulen	Abbildung der Weiterbildung an den Hochschulen	Kooperationsvereinbarungen mit allen Thüringer Hochschulen	Abbildung der Weiterbildung an den Hochschulen
2001	2002	2003	2004	2005	2006+

Geschäftsfelder im Überblick



1. Portal: Spektrum und Funktionalitäten

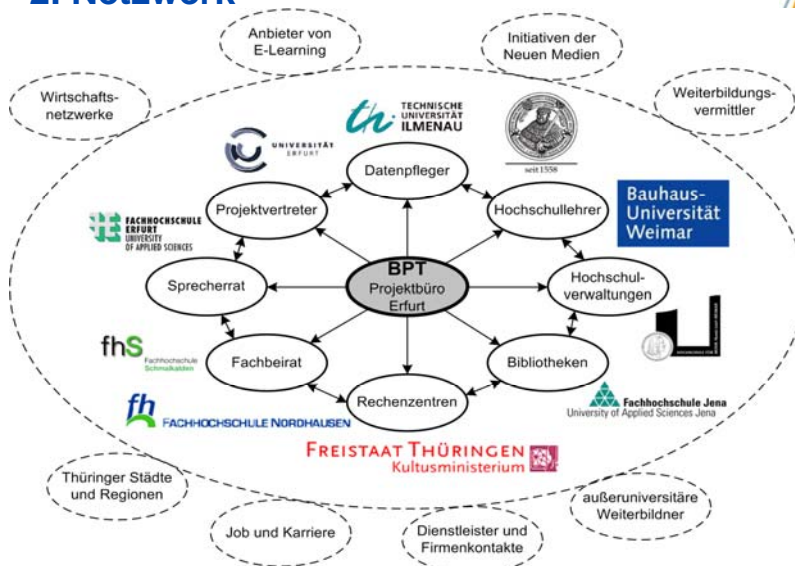
Informationen zu:

- Angeboten aus den Bereichen **Weiterbildung** und **E-Learning**
- **Projekten** unter dem Fokus Weiterbildung und Neue Medien an den Thüringer Hochschulen
- Veranstaltungen unter dem Fokus Weiterbildung und Neue Medien
- den **Partnern als Anbieter** (Thüringer Hochschulen und Servicepartner)
- Partnern (Thüringen, Deutschland)
- **Dokumente** (Infothek, Präsentationen, Veröffentlichungen des Teams, Infos zu aktuellen Themen (z. B. Bologna))

Funktionalitäten

- Such und Präsentations-Funktionalitäten
- Instrumente zur Pflege der Informationen (Workflow)
- Datenschnittstellen unter Nutzung des Rollenkonzeptes
- Admin-Tools zur Unterstützung von Qualitätssicherungsmaßnahmen und **Statistik**

2. Netzwerk



3. Forschung

Publikationen und Vorträge

- Wuttke/Schmidt: "The Bildungsportal Thüringen - A contribution to the transparency of eLearning", Grindelwald February 21-23, 2005 Proceedings of the WBE 2005, IASTED
- Wuttke/Schmidt/Fincke/v.Pappritz: "Dienste und Technologie des Bildungsportals Thüringen", Beitrag zur 17. Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz Mittweida (IWKM), November 2005

Analysen

- Schmidt: "Transfer von Weiterbildung zwischen Wissenschaft und Bedarfsträgern", durchgeführt in Kooperation mit der Firma "aproxima Agentur für Markt- und Sozialforschung Weimar" (Juli-Ok. 2004)
- Stapelfeld: "Dritte Analyse des Vermittlungserfolges von Weiterbildungsangeboten des Bildungsportals Thüringens und Schlussfolgerungen für ein Gesamtkonzept Befragung 2005+"

Betreuung von Projekt- und Diplomarbeiten

- Bisher ca. zehn betreute Projekt- und Diplomarbeiten zu den Schwerpunkten: Weiterbildung, eLearning, Wissensmanagement und Netzwerke

4. Service (Auswahl)

- **redaktionelle Zusammenstellung** der Daten für das Weiterbildungsheft, Wandkalender, weitere Publikationen und Zusammenstellungen für Partner in den Thüringer Hochschulen und extern
- **Erstberatung** der Interessenten via Telefon, Portal und Messen
- **Feedback** von und für Hochschullehrer zum Komplex Weiterbildung: hierzu wurde im Frühjahr 2005 die dritte Analyse durchgeführt
- Bereitstellung von Informationen für Hochschulleitungen, Ministerien Arbeitskreise etc.
- Integration von Informationen zu aktuell laufenden HWP-Projekten in das BPT

5. Marketing (Auswahl)

Kommunikationspolitik:

- a) Werbung: z.B. Weiterbildungsheft, Lesezeichen, Wandkalender
- b) Öffentlichkeitsarbeit: z.B. Wirtschaftsspiegel, FAZ, Tageszeitung, etc.
- c) Messen und Ausstellungen: z.B. Gemeinschaftsstand zur Learntec
2003-2006 (2006: Schwarzwaldhalle, Stand: 243)

Vertriebspolitik:

- a) Einstufiger indirekter Vertrieb: BPT als Absatzmittler (Erstberatung am Telefon, durch Werbematerialien oder auf Messen)
- b) Weiterleitung der Daten z.B. iwwb.de und google.de

Produkt- und Preispolitik: wird durch die Thüringer Hochschulen realisiert

6. BMBF-Antrag „E-Train“

Sommer 2004: gemeinsamer BMBF-Antrag mit den Partnern Virtuelle Hochschule Bayern, Bildungsportal Sachsen und dem Centrum für eCompetence in Hochschulen NRW (CeC)

Ziel: Webbasierte-Plattform zum Austausch von wieder verwendbaren Lernobjekten (reusable learning objects, RLO)

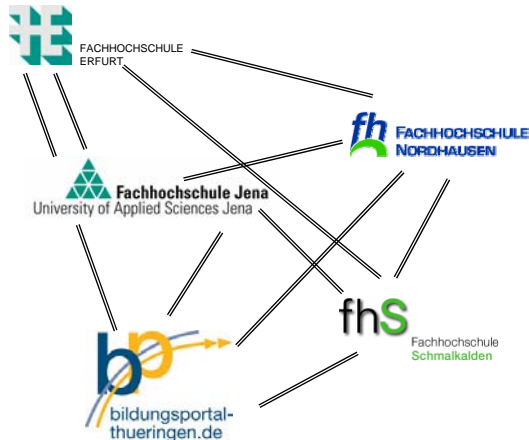
Ergebnis: nationale Austauschplattform für Lernobjekte

6. Projektentwicklung: VestewiT

Verbundstrukturen der effizienten wissenschaftlichen Weiterbildung in Thüringen

zielt auf
die Erprobung und Evaluation
von Kooperationsmöglichkeiten
in der wissenschaftlichen
Weiterbildung der Thüringer
Fachhochschulen
und
den darauf begründeten Aufbau
tragfähiger Verbundstrukturen.

Projektvolumen: € 493.964,--



Nutzen

Hochschulen

- Unterstützung der Vermittlung der Angebote
- Optimierung der Weiterbildungsprozesse

Infrastruktur des Freistaates

- Transparenz in wissenschaftlicher Weiterbildung und neuen Medien

Außendarstellung des Freistaates Thüringen

- Zentrale Informationsquelle und Netzstruktur



2. eLearning-Geschäftsmodelle an den Thüringer Hochschulen

eLearning an Thüringer Hochschulen: 2003 und 2005
im Vergleich

Darstellung im BPT:

- eLearning-Kompetenzen
- Neue Medien: Inhalte frei zugänglich
- Applets
- LMS mit Lernangeboten
- GetSoft: Komponenten der Lernumgebung
- LMS als Infrastruktur für Lerninhalte und Support



eLearning an Thüringer Hochschulen: 2003 und 2005 im Vergleich

Mitte 2003

- Bestandsaufnahmen
in einem Paper

Fazit

- verschiedene LMS
und CMS im Einsatz
- Insellösungen, keine
übergreifenden
Supportstrukturen

Ende 2005

- Konzentration auf wenige LMS
und CMS
- Landeswartungsvertrag für ein
LMS für alle Thüringer HS
- CMS an allen HS als Grundlagen
für Websites im Einsatz
- Kompetenzzentren an einigen
Einrichtungen im Aufbau:
Rechenzentrum Koordiniert, MA
sind in den Fakultäten angesiedelt

eLearning-Kompetenzen



Bildungsforum der Thüringer Hochschulen

Home | Hochschulen | Partner | Infothek | Über uns

Dienstag, 6.12.2005

Suche

Volltextsuche

Angebotsart: Weiterbildungsangebot

Hochschulen: alle

Zeitraum: 1206 bis: 0306

Erweiterte Suche

Weiterbildung

Fachgebiet

Masterstudiengänge

Projekte

Neue Medien

Inhalte

Dienste

Projekte

Anmelden

gefördert durch das Kulturbüro Thüringen

Lernmanagementsysteme (LMS) an den Thüringer Hochschulen

Map showing the distribution of LMS, LMS software, and CMS usage across Thuringia and neighboring states (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Freistaat Thüringen, Freistaat Sachsen, Freistaat Bayern). Markers indicate the development and use of LMS, LMS software, and CMS.

Entwicklung und Einsatz von LMS
Entwicklung und Einsatz von Lernsoftware
Entwicklung und Einsatz von CMS

07.12.2005, HIS, Hannover S. 19 >>48 www.bildungsportal-thueringen.de

Neue Medien: Inhalte frei zugänglich



Bildungsforum der Thüringer Hochschulen

Home | Hochschulen | Partner | Infothek | Über uns

>> Neue Medien >> Inhalte >> frei zugänglich

Hier finden Sie solche Angebote, die direkt zugänglich sind und für die keine Nutzungsgebühren anfallen. Sie eignen sich für individuelle Weiterbildung.

Dies können sein:
Applets, Online verfügbare Skripte zu Fachthemen, Online verfügbare Vorlesungen, Glossare, Lexika, Linksammlung kostenpflichtiger Angeboten.

(1-10/48) Seite: 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

2D-Amarifeld

Prof. Dr. Horst-Michael Gross / Technische Universität Ilmenau
Angebotsart: Neue Medien/E-Learning
Kurzbeschreibung: Das neuronale Feld besteht aus einer zweidimensionalen Anordnung gleicher Neuronen. Da
Direkter Link zum Angebot: <http://www.bildungsportal-thueringen.de/2d-amarifeld/>

2D-Kohonenfilter im R2

Prof. Dr. Horst-Michael Gross / Technische Universität Ilmenau
Angebotsart: Neue Medien/E-Learning
Kurzbeschreibung: Das Kohonenfilter ist ein neuronales, biologisch inspiriertes Verfahren, welches zur Clustern
Direkter Link zum Angebot: <http://www.bildungsportal-thueringen.de/2d-kohonen/>

Aufgabensammlung zu Grundlagen der Elektrotechnik

Dipl.-Ing. Volker Neundorff / Technische Universität Ilmenau
Kooperationspartner: TU Dresden, Universität Magdeburg
Angebotsart: Weiterbildungsangebot, Neue Medien/E-Learning
Kurzbeschreibung: Aufgabensammlung der TU Ilmenau zu Themen der Grundlagen der Elektrotechnik. Mehr als
Überprüfungen und Links. ...
Direkter Link zum Angebot: <http://www.bildungsportal-thueringen.de/GET-Aufgabensammlung/>

07.12.2005, HIS, Hannover S. 20 >>48 www.bildungsportal-thueringen.de

Applets

Adresse http://www.fz.theinf.tu-ilmenau.de/%7Esane/projekte/karnaugh/embed_karnaugh.html

Funktion

Minimierung nach Karnaugh

Karnaugh-Plan

	0	1	1	0	x0
	0	0	1	1	x1
0	0	0	0	0	0
0	1	1	0	0	0
1	1	1	1	1	1
1	0	1	1	1	1
x3	x2				

Funktion eingeben
 Wertetabelle ändern
 Neue Wertetabelle
 Schaltplan
 Info
 English version

- Einsetzbar in allen Phasen des Lernprozesses
- Interaktives Arbeiten im Netz

Quelle: H.-D. Wuttke,
Karnaugh Plan, TU Ilmenau

LMS mit Lernangeboten



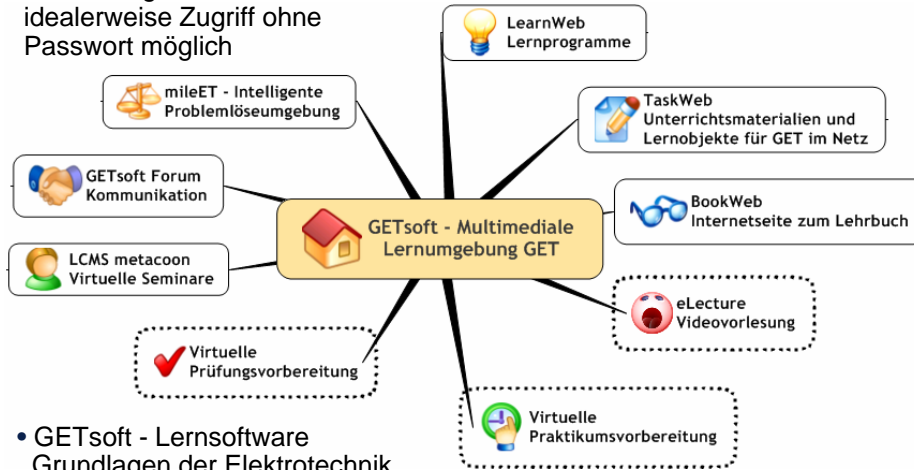
Angebote:

- Zertifikat Interkultureller Trainer/Coach
- E-Learning "Kulturstudien und Interkulturelle Kommunikation,,
- Für diese Lösung von interculture.de wird in Kooperation mit der IHK zu Gera ein LMS (e/t/s) genutzt.

• Quelle: J. Bolten, FSU Jena

GetSoft: Komponenten der Lernumgebung

- Studienbegleitendes Arbeiten, idealerweise Zugriff ohne Passwort möglich



- GETsoft - Lernsoftware Grundlagen der Elektrotechnik, TU Ilmenau

GET.Netz: Internationales eLearning-Netzwerk für die Ausbildung in Grundlagen der Elektrotechnik

Basis: Datenbank mit metadatenindizierten Lernobjekten

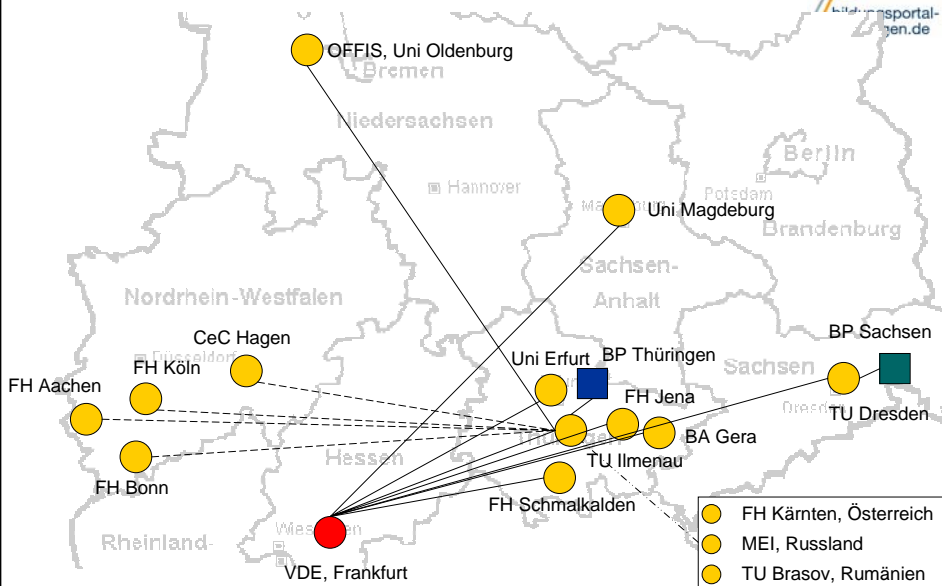
Mögliche Zugangspunkte könnten sein:

- Bildungsportal Thüringen
- VDE eLearning Portal
- CampusContent

potenzielle Nutzer:

- elektrotechnische Fakultäten und Fachbereiche an 32 universitären Einrichtungen
- 91 Fachhochschulen
- 19 Berufsakademien
- Weiterbildungspartner
- ...

GET.Netz: aktueller Stand



LMS als Infrastruktur für Lerninhalte und Support



Was ist metacoön ?

- adaptierbare Lernplattform
- moderne Autorensysteme
- zentrales Dokumenten-Management-System
- Partner von CampusSource
- Quelle: Zobel, metacoön-services, Weimar



Existenzgründung mit eLearning Support



metacoon-Plattform opensource
Authoring-Werkzeuge

Schulungen, Materialien

Beratung, Konzepte, Workflows, ...

Service-/ Support- Pakete, Hotline

metacoon Hosting- / Mietlösungen

Zusatzsoftware-Werkzeuge

Bund
Land Thüringen
Thüringer
Hochschulen
weitere Hoch-
schulen und
Projekte
Drittmittel-
projekte von
Hochschulen
metacoon-
services (msc)
mcs Kundenprojekte
Spenden

Service-Bereiche

Lern- / Arbeits-
Technologien

Autoren-
Technologien

Medien-
didaktik

Medien-
gestaltung

Medien-
produktion

Medien-
recht

metacoon-Services: Referenzen



- Landeswartungsvertrag für alle Thüringer Hochschulen
- Hochschule Niederrhein
- verschiedene Drittmittelprojekte
- Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit
- Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung
- Deutsches Rotes Kreuz
- Community-Portal www.interkulturelles-portal.de
- Verbund mit 5 Berufsschulen

3. Explorative Studie Geschäftsmodelle des Weiterbildungstransfers in Deutschland

Ziele der Studie
Untersuchungsdesign
Ergebnis der Pilotstudie

Ergebnisse:

- Organisation: Mitarbeiter
- Motive der Anbieter
- Kommunikationswege I, II
- Gesellschaftsform
- Unternehmensgegenstand I
- Erfolgsfaktoren von Weiterbildungsvermittler



Ziele der Studie

Ermittlung von Erfahrungswissen für die optimale
Funktionsweise eines Geschäftsmodells

Bestimmung der Anforderungen an das Geschäftsmodell
hinsichtlich der Aufgaben und der Funktionen, die sich aus
dem Transfer- und Interaktionsprozess zwischen
Wissenschaft und Wirtschaft auf dem Weiterbildungssektor
ergeben

Analyse der Vor- und Nachteile von unterschiedlichen
Organisationsformen des Weiterbildungstransfers
(Organisationen, Netzwerke) hinsichtlich der Effizienz der
Transfer- und Interaktionsprozesse zwischen Hochschule und
Wirtschaft

Ableitung von strategischen Empfehlungen für die Entwicklung
des Geschäftsmodells des BPT

Untersuchungsdesign

Pilotphase

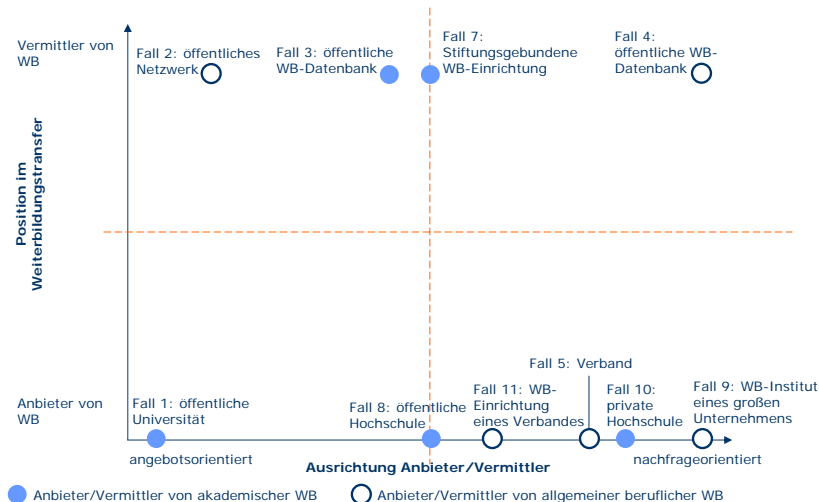
11 qualitative Expertengespräche (Leitfadeninterviews)
Befragte: Akteure aus Einrichtungen, die (wissenschaftliche)
Weiterbildungsdienstleistungen anbieten (bundesweit)
Gesprächsdauer: ca. 2 Stunden
Zeitraum: Juli-August 2004

Roll out

quantitative Erhebung mittels standardisiertem Fragebogen
Befragte: 42 Akteure der Weiterbildungsvermittlung, bundesweit, CATI-
Telefoninterviews, 32 Fragen
Gesprächsdauer: ca. 30 Minuten
Auswahlverfahren: Teilerhebung, 100 Einrichtungen wurden ermittelt,
Zeitraum: Oktober 2004

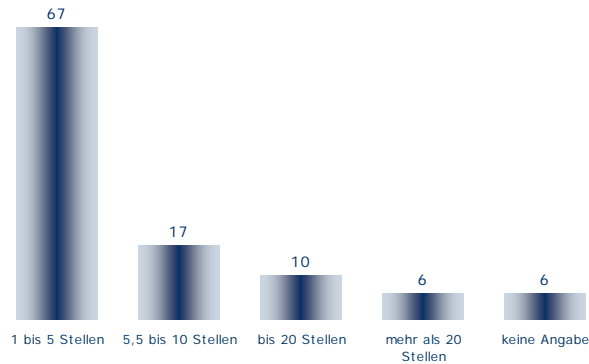
Ergebnis der Pilotstudie

Abb. 1: Einstufung der Organisationsmodelle (WB = Weiterbildung)



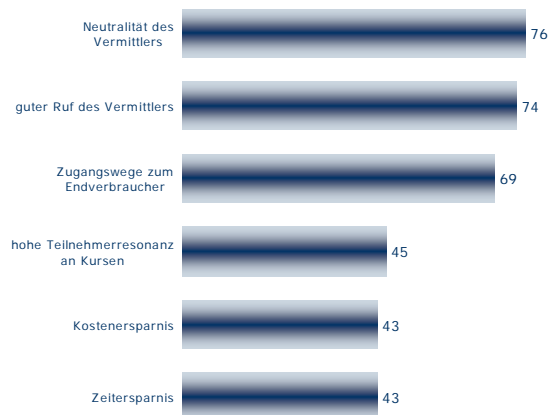
Organisation: Mitarbeiter

Abb. 2: Anzahl der Mitarbeiter inklusive Geschäftsleitung – gruppiert (in Prozent aller Befragten, N=42)



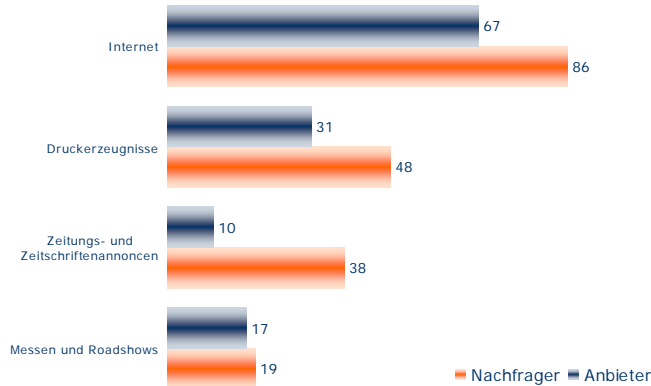
Motive der Anbieter

Abb. 4: Motive der Anbieter von Weiterbildung für die Kontaktaufnahme mit den Weiterbildungsvermittlern (in Prozent aller Befragten, Darstellung der als „sehr wichtig“ bewerteten Motive, Mehrfachnennungen möglich, N=42)



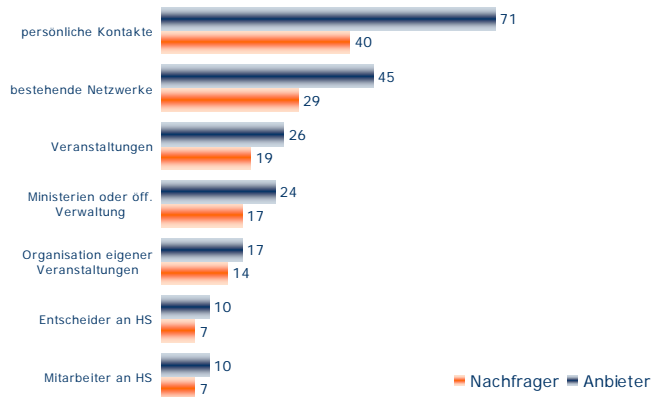
Kommunikationswege I

Abb. 5: Kommunikationswege zur Verbindungsaufnahme mit Anbietern und Nachfragern im Vergleich (in Prozent aller Befragten, Darstellung der „häufig“ genutzten Wege, Mehrfachnennungen möglich, N=42)



Kommunikationswege II

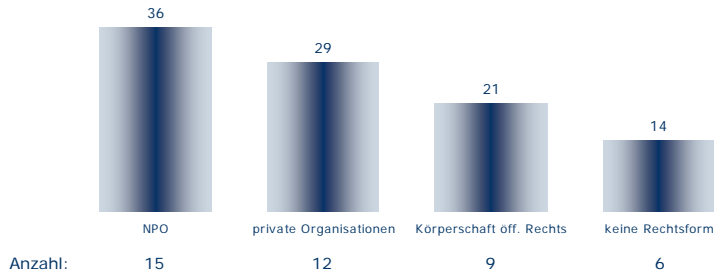
Abb. 6: Kommunikationswege zur Verbindungsaufnahme mit Anbietern und Nachfragern im Vergleich (in Prozent aller Befragten, Darstellung der „häufig“ genutzten Wege, Mehrfachnennungen möglich, N=42, HS = Hochschulen)



Gesellschaftsform

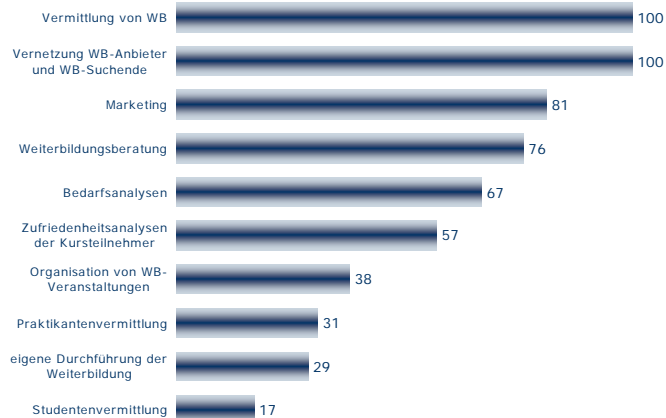
Abb. 7: Gegenwärtige Gesellschaftsform (in Prozent aller Befragten, N=42)

57% der Befragten stellen NPO (Non-Profit-Organisationen) oder Körperschaften des öffentlichen Rechts dar



Unternehmensgegenstand I

Abb. 8: Angebotene Dienstleistungen (in Prozent aller Befragten, Mehrfachnennungen möglich, N=42)



Erfolgsfaktoren (Stärken-Schwächenanalyse)

Erfolgreiche
Vermittler: 1, 2, 3, 7

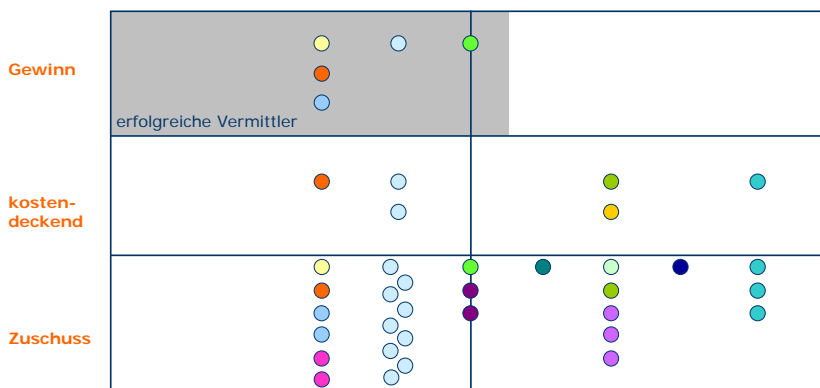
	Cluster														Gesamt
	1	2	3	7	6	4	8	9	10	11	12	13	14		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Vermittlung von Weiterbildung	12	3	2	3	1	3	5	1	2	2	1	1	2	2	40
Vernetzung WB Anbieter und WB Suchende	12	3	2	3	1	3	5	1	2	2	1	1	2	2	40
Marketing	12	3	2		1	3	5				1	1	2	2	32
Bedarfsanalysen	11		2	1	1	3	5	1	2						26
Zufriedenheitsanalysen	5		2	3	1	3	5				1		1	2	23
Weiterbildungsberatung	12			2		3	5	1	1	2		1	2	2	31
Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen	1				1	3	5	1			1	1		2	15
eigene Durchführung der Weiterbildung	1					1	5	1			1	1		2	12
Praktikantenvermittlung			1		1		5				1		2	1	11
Studentenvermittlung					1		3	1							5
Gesamt	12	3	2	3	1	3	5	1	2	2	1	1	2	2	40

Tab. 1: 14 Cluster mit Dienstleistungsportfolio – detailliert
 (Anzahl der Befragten)

Erfolgsfaktoren

Vermittler die Gewinn erwirtschaften konzentrieren sich auf maximal 5 Dienstleistungen
 (Darstellung der 14 identifizierten Cluster nach differenziertem Dienstleistungsportfolio, jeder Punkt steht für einen Vermittler, einer der Vermittler hat keine Angabe zur Finanzierung gemacht), N = 42

Anzahl Dienstleistungen



Erfolgsfaktoren von Weiterbildungsvermittlern

- ☑ 67 Prozent arbeiten mit maximal **5 Mitarbeitern**
- ☑ vorherrschend sind **teamorientierte** Formen der Arbeitsorganisation
- ☑ **Konzentration** auf: Vermittlung, Vernetzung, Marketing und Beratung
- ☑ Unverwechselbarkeit: **Neutralität, guter Ruf, Zugang zum Kunden**
- ☑ **zielgruppenabhängige** Kommunikationskanäle
- ☑ Nutzung **informeller** Netzwerke

4. Geschäftsmodell für das Bildungsportal Thüringen 2006+

- Varianten
- Vernetzungsstrukturen (Web-Services)
- Variante A: Bildung in Europa
- Variante B: Weiterbildung und E-Learning im Vergleich
- Nachhaltigkeit für das BPT: Zeitplan und Stiftungsidee
- Nutzenzuordnung



Das Bildungsportal Thüringen ist Bundesdeutsch anerkannt. Es ist „Das älteste dieser Portale und damit auch schon weit gediehen ist das Bildungsportal Thüringen“ Dr. H.-H. Kappel, FAZ, 29.10.2005, S. 62

Varianten

Variante A: **Vernetzung** des aktuellen Bildungsportals mit Netzwerken in Thüringen, Deutschland und Europa

Variante B: stärkere Orientierung auf **E-Learning-Angebote**: Ausschreibung von Projekten, Evaluierung, LMS? etc.

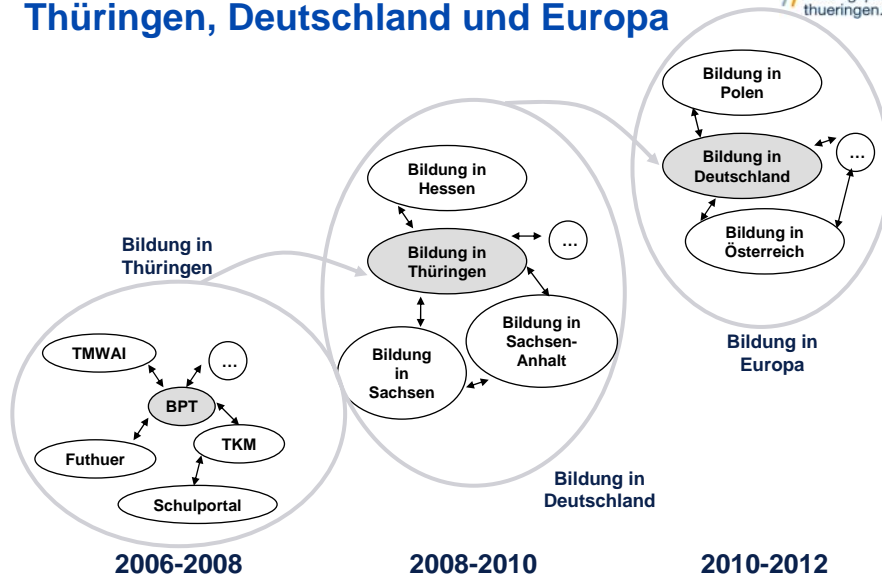
Variante C: **Erweiterung** des Bildungsportals um die wesentlichen Weiterbildungsangebote in Thüringen, Vernetzung in Deutschland und Europa (bildungsmarkt-sachsen.de)

Variante D: stärkere Orientierung als **Hochschulbildungsportal**, Werbung für Weiterbildungs-Studenten etc.(campus-thueringen.de)

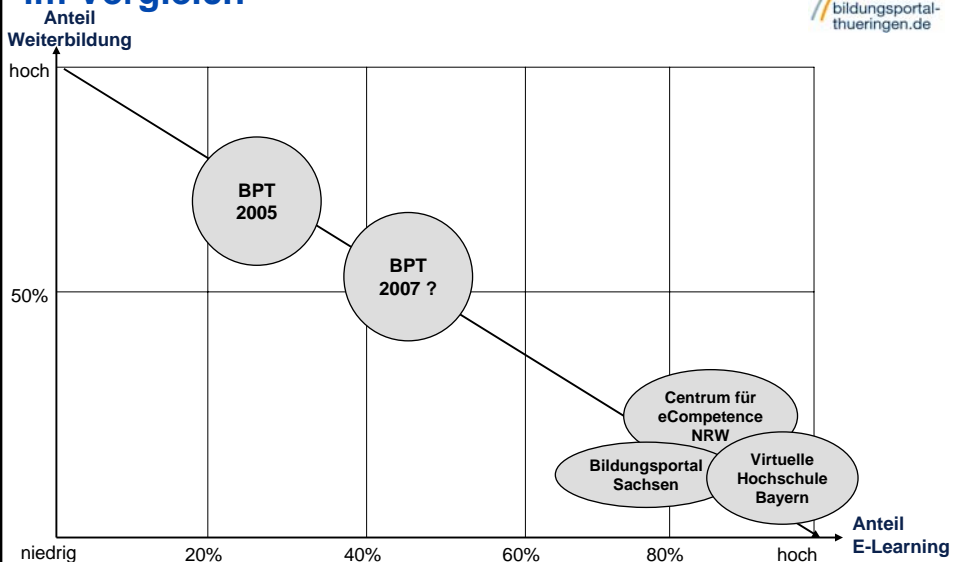
Variante A: Vernetzungsstrukturen (Web-Services)



Variante A: Bildung in Europa Vernetzung von Netzwerken in Thüringen, Deutschland und Europa



Variante B: Weiterbildung und E-Learning im Vergleich



Nachhaltigkeit für das BPT: Zeitplan und Stiftungs idee



07.12.2005, HIS, Hannover

S. 47 >>48

www.bildungsportal-thueringen.de

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildungsportal Thüringen,
das Forum der Thüringer Hochschulen

für wissenschaftliche Weiterbildung
und Neue Medien in der Lehre

Ihre Ansprechpartner

Dr.-Ing. Heinz-Dietrich Wuttke, Projektleiter
Telefon 03677 - 69 28 20, dieter.wuttke@tu-ilmenau.de

Dipl.-Kfm. Karsten Schmidt, Projektmanager
Telefon 0361 - 56 26 454, ka.schmidt@uni-jena.de

Dipl.-Ing. Sabine Fincke Information-Broker
Sabine.Fincke@uni-jena.de



07.12.2005, HIS, Hannover

S. 48 >>48

www.bildungsportal-thueringen.de